

Bilanzierung 2010 für den Jahresabschluss 2009 – Inhaltsverzeichnis

Seite

Kapitel 0		Neu in der Ausgabe 2010	
0,1	ÜBERSICHT		15
Kapitel 1		Bilanzierungsgrundlagen	
1,1	UNTERNEHMENSRECHTLICHE GRUNDLAGEN		16
1,1.1	Der Unternehmer iSd UGB und seine Rechnungslegungsverpflichtungen		16
1,1.2	Das Firmenbuch		17
1,1.3	Jahresabschlusserstellung		18
1,1.3.1	Allgemeine Pflichten		18
1,1.3.2	Generalnorm für den Inhalt eines Jahresabschlusses		19
1,1.3.2.1	Einzelunternehmen und Personengesellschaften (§ 195 UGB)		19
1,1.3.2.2	Kapitalgesellschaften		19
1,1.3.3	Kapitalgesellschaften – Formalvorschriften Jahresabschluss (§ 223 UGB)		19
1,1.4	Größenabhängige Unterschiede der Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften im Überblick		20
1,2	STEUERLICHE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN		21
1,2.1	Die Maßgeblichkeit der Unternehmensbilanz für die Steuerbilanz		21
1,2.2	Mehr-Weniger-Rechnung (Zurechnungen und Abrechnungen)		22
1,2.3	Steuerrechtliche Gewinnermittlung für Nichtunternehmer		23
1,2.4	Übersicht über die unternehmens- und steuerrechtlichen Buchführungspflichten (ohne Darstellung der Übergangsbestimmungen auf das neue UGB)		24
1,3	DIE ANSCHAFFUNGSKOSTEN (§ 203 Abs 2 UGB, EStR 2000 Rz 2164 ff)		26
1,3.1	Anschaffungsnebenkosten		26
1,3.2	Nachträgliche Anschaffungskosten		26
1,3.3	Anschaffungspreisminderungen		27
1,3.3.1	Subventionen und Zuschüsse		27
1,3.4	Spezialfragen zur Problematik der steuerlichen Anschaffungskosten		28
1,3.4.1	Aufteilung einer Subvention auf mehrere Wirtschaftsgüter (EStR 2000 Rz 2573)		28
1,4	HERSTELLUNGSKOSTEN (§ 203 Abs 3 UGB, EStR 2000 Rz 2195 ff)		28
1,5	ABGRENZUNGSFRAGEN ZWISCHEN ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN		30
1,6	UNBESTIMMTE WERTBEGRIFFE DES BILANZRECHTS		30
1,6.1	Der beizulegende Wert (§ 202 Abs 1 UGB)		30
1,6.2	Der „nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung notwendige Wert“ (§ 211 Abs 1 UGB)		31
1,6.3	„wesentlich“ (zB § 205 Abs 1, § 209 Abs 1 UGB)		31
1,6.4	„(nicht) von untergeordneter Bedeutung“ (zB § 198 Abs 8, § 233 UGB)		31
1,6.5	Der Teilwert (§ 6 Z 1 EStG, § 12 BewG, EStR 2000 Rz 2230 ff)		31
1,7	BEWERTUNGSGRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENSRECHTS		33
1,7.1	Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (§ 201 UGB)		33
1,8	GRUNDSATZ DER VOLLSTÄNDIGKEIT (WERTERHELLUNGSTHEORIE, WERTBEGRÜNDUNGSTHEORIE) UND SALDIERUNGSVERBOT		34
1,8.1	Der Grundsatz der Vollständigkeit		34
1,8.2	Das Saldierungsverbot (Verrechnungsverbot)		35

	Seite
1,9	GRUNDSATZ DER VORSICHT 35
1,10	SONDERPOSTEN RUND UM DEN JAHRESABSCHLUSS 36
1,10.1	Allgemeines 36
1,10.2	Bilanzierungshilfen 36
1,10.3	Haftungsverhältnisse (Eventualverbindlichkeiten) 38
1,10.4	Patronatserklärungen 39
1,10.5	Mezzaninfinanzierungsposten 40
1,10.5.1	Allgemeines 40
1,10.5.2	Formen der Mezzaninfinanzierung 40
1,11	RECHNUNGSLEGUNGSVEREINIGUNGEN 41
1,11.1	Allgemeines 41
1,11.2	DRSC 41
1,11.3	AFRAC 42

Kapitel 2	Anlagevermögen
------------------	-----------------------

2,1	GLIEDERUNG – AUSWEIS (§ 224 UGB) 43
2,1.1	Bewertung von Anlagevermögen allgemein 43
2,2	IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE 44
2,2.1	Gesetzliche Regelungen 44
2,2.2	Immaterielle Vermögensgegenstände im Unternehmensrecht 44
2,2.2.1	Allgemeines zum Ansatz 44
2,2.2.2	Konzessionen 44
2,2.2.3	Gewerbliche Schutzrechte 45
2,2.2.4	Sonstige Rechte 45
2,2.2.5	Ähnliche Vorteile 45
2,2.2.6	Lizenzen 45
2,2.2.7	Geschäfts- oder Firmenwert 45
2,2.3	Immaterielle Vermögensgegenstände im Steuerrecht 46
2,2.3.1	Allgemeines zum Ansatz 46
2,2.3.2	Geschäfts- oder Firmenwert 47
2,2.4	Checkliste der Nutzungsdauer bei immateriellen Vermögensgegenständen 47
2,3	SACHANLAGEN: GRUNDSTÜCKE UND GEBÄUDE 48
2,3.1	Gesetzliche Regelungen 48
2,3.2	Grundstücke und Gebäude im Unternehmensrecht 49
2,3.2.1	Allgemeines zu Ansatz und Bewertung 49
2,3.2.2	Einbauten in Gebäude 50
2,3.2.3	Abgrenzung Herstellungsaufwand zu Erhaltungsaufwand 51
2,3.2.3.1	Herstellungsaufwand 51
2,3.2.3.2	Erhaltungsaufwand 51
2,3.2.4	Abbruchkosten – Opfertheorie 52
2,3.2.5	Checkliste der unternehmensrechtlichen Nutzungsdauer von ausgewählten Gegenständen 52
2,3.3	Grundstücke und Gebäude im Steuerrecht 53
2,3.3.1	Allgemeines zu Ansatz und Bewertung 53
2,3.3.2	Der steuerliche Begriff des Instandsetzungsaufwandes 55
2,3.4	Gegenüberstellung von unternehmens- und steuerrechtlichen Nutzungsdauern 55
2,4	SACHANLAGEN: TECHNISCHE ANLAGEN UND MASCHINEN 56
2,4.1	Gesetzliche Regelungen 56
2,4.2	Technische Anlagen und Maschinen im Unternehmensrecht 56

	Seite
2,4.3	Technische Anlagen und Maschinen im Steuerrecht 56
2,4.4	Checkliste der Nutzungsdauer ausgewählter Gegenstände 56
2,5	SACHANLAGEN: ANDERE ANLAGEN, BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG 57
2,5.1	Gesetzliche Regelungen 57
2,5.2	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung im Unternehmensrecht 57
2,5.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung im Steuerrecht 58
2,5.3.1	Allgemeines 58
2,5.3.2	Pkw, Kombis und Motorräder 58
2,5.3.3	Luxustangente und Gebrauchtfahrzeuge 59
2,5.3.4	Luxustangente und Leasingfahrzeuge 60
2,5.3.5	Zusammenfassung Übersicht der Kraftfahrzeuge im Steuerrecht 60
2,5.4	Checkliste der Nutzungsdauern ausgewählter Gegenstände 60
2,6	FINANZANLAGEN 62
2,6.1	Gesetzliche Grundlagen 62
2,6.2	Finanzanlagen im Unternehmensrecht 62
2,6.3	Finanzanlagen im Steuerrecht 63
2,7	SONDERFRAGEN IM ZUSAMMENHANG MIT ANLAGEVERMÖGEN 64
2,7.1	Gruppenbesteuerung 64
2,7.2	Bilanzielle Behandlung von Rückdeckungsversicherungen 66
2,7.3	Leasing 66
2,7.3.1	Leasing im Unternehmens- und Steuerrecht 66
2,7.3.2	Operating Leasing 67
2,7.3.3	Finanzierungsleasing 67
2,7.3.4	Vollamortisationsleasing 67
2,7.3.5	Teilamortisationsleasing 68
2,7.3.6	Sonderfall: Pkw-Leasing 69
2,8	ABC DER ANSCHAFFUNGSKOSTEN DES ANLAGEVERMÖGENS (SPEZIELLE BUCHUNGEN) 73
2,9	VORZEITIGE ABSCHREIBUNG 2009 UND 2010 75
2,9.1	Gesetzliche Regelungen 75

Kapitel 3	Vorräte
------------------	----------------

3,1	GLIEDERUNG – AUSWEIS – ABGRENZUNG (§ 224 UGB) 77
3,2	BEGRIFFSERLÄUTERUNGEN 77
3,2.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 77
3,2.2	Unfertige Erzeugnisse 78
3,2.3	Fertige Erzeugnisse und Waren 78
3,2.4	Noch nicht abrechenbare Leistungen 78
3,2.5	Geleistete Anzahlungen 79
3,3	BEWERTUNG DER VORRÄTE 79
3,3.1	Gesetzliche Regelungen 79
3,3.2	Bewertungsregeln und Inventur 79
3,3.3	Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 80
3,3.4	Bewertung von Warenvorräten 80
3,3.4.1	Bewertungsvereinfachungen, Verbrauchsfolgefiktionen, Abfassungsprinzipien 80
3,3.4.2	Zusammenfassung der Bewertungsmöglichkeiten von Waren 84
3,3.5	Abwertung von Warenvorräten 85
3,3.5.1	Überbestände 86
3,3.5.2	Längere Zeit unbewegte Waren 86

	Seite
3,3.5.3	Ausweis der Abwertungen des Vorratsvermögens in der Gewinn- und Verlustrechnung 86
3,3.6	Bewertung noch nicht abrechenbarer Leistungen (fertiger und unfertiger Erzeugnisse) 87
3,3.6.1	Langfristige Aufträge gem § 206 Abs 3 UGB 87
3,3.6.2	Herstellungskosten/Selbstkosten – Darstellung 88
3,3.6.3	Beispiel für die Ermittlung und Verbuchung von noch nicht abrechenbaren Leistungen 90
3,3.6.4	Bewertungsmethode gem EStR 2000 Rz 2254 92
3,3.6.5	Bewertung zum retrograden Vergleichswert (EStR 2000 Rz 2255) 92
3,3.7	Bilanzielle Behandlung von Vorräten ohne Kaufpreis 93

Kapitel 4 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

4,1	GLIEDERUNG – AUSWEIS (§ 224 UGB) – EINLEITUNG 94
4,1.1	Allgemeines 94
4,1.2	Gesetzliche Regelungen 94
4,1.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 94
4,1.4	Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen 94
4,1.5	Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht 95
4,1.6	Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände 95
4,2	REALISATIONSZEITPUNKT 96
4,2.1	Realisationszeitpunkt bei Lieferungen und Leistungen 96
4,2.2	Realisationszeitpunkt bei Forderungen aus Gewinnanteilen 99
4,2.3	Realisationszeitpunkt bei Forderungen aus Provisionen 99
4,3	BEWERTUNG DER FORDERUNG 99
4,3.1	Allgemeines 99
4,3.2	Bewertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 99
4,3.2.1	Einzelwertberichtigung von zweifelhaften (dubiosen) Forderungen 99
4,3.2.2	Pauschalwertberichtigung von Forderungen 101
4,3.2.3	Uneinbringliche Forderungen 101
4,3.2.4	Forderungen in fremder Währung 102
4,3.2.4.1	Länderrisiko – Übersicht 103
4,3.2.5	Steuerrechtliche Bewertungsvorschriften 104
4,3.2.5.1	Gefährdungsfälle 104
4,3.2.5.2	Zahlungsverzug 104
4,3.2.5.3	Skontoanspruchnahme 105
4,3.2.5.4	Abzinsung 105
4,3.3	Bewertung sonstiger Forderungen 107
4,3.3.1	Rentenforderungen 107
4,3.3.2	Ratenforderungen 107
4,3.3.3	Forderungen aus Rückdeckungsversicherungen 107
4,4	BESONDERHEITEN 107
4,4.1	Saldierungsverbot/Verrechnungsverbot 107
4,4.2	Anzahlungen 107
4,4.3	Sonderfall: Forderungsverzicht des Gesellschafters 107

Kapitel 5 Wertpapiere und Anteile, Liquide Mittel, Rechnungsabgrenzungsposten

5,1	GLIEDERUNG – AUSWEIS (§ 224 UGB) 108
5,2	WERTPAPIERE UND ANTEILE 108

	Seite
5,2.1	Gesetzliche Regelungen 108
5,2.2	Anteile an verbundenen Unternehmen 108
5,2.3	Sonstige Wertpapiere und Anteile 109
5,2.3.1	Wert am Bilanzstichtag (Bewertung) 109
5,2.3.2	Kursrückgang nach dem Bilanzstichtag 109
5,2.3.3	Kurserhöhungen – Wertpapiere bereits in der Vorjahresbilanz enthalten 111
5,3	KASSENBESTAND, SCHECKS, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN 112
5,3.1	Gesetzliche Regelung 112
5,3.2	Allgemeines 112
5,3.3	Kassenbestand 112
5,3.4	Schecks 112
5,3.5	Guthaben bei Kreditinstituten 113
5,4	RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN UND DIE BILANZIERUNG VON RÜCKSTÄNDEN 113
5,4.1	Definition und Abgrenzung 113
5,4.2	Gesetzliche Regelungen 113
5,4.3	Gliederung, Ausweis 113
5,4.4	Transitorien (Vorauszahlungen) 114
5,4.4.1	Eigene Vorauszahlungen – Aktive Rechnungsabgrenzung 114
5,4.4.2	Fremde Vorauszahlungen – Passive Rechnungsabgrenzung 114
5,4.5	Antizipationen (Rückstände) 114
5,4.5.1	Eigene Rückstände – Sonstige Verbindlichkeiten 114
5,4.5.2	Fremde Rückstände – Sonstige Forderungen 115
5,4.6	Ausgesuchte Aktive Rechnungsabgrenzungsposten 115
5,4.6.1	Fehlbeträge zur Pensionsrückstellung 115
5,4.6.2	Baurecht 115
5,4.7	Ausgesuchte Passive Rechnungsabgrenzungsposten 116
5,4.7.1	Zuschüsse aufgrund von Bierabnahmeverträgen 116
5,4.7.2	Baukostenzuschüsse und Anschlussgebühren 117
5,4.8	Bewertung 117

Kapitel 6	Eigenkapital
------------------	---------------------

6,1	GLIEDERUNG – AUSWEIS (§ 224 UGB) – EINLEITUNG 118
6,1.1	Gesetzliche Regelungen 118
6,2	EINZELUNTERNEHMEN 118
6,3	PERSONENGESELLSCHAFTEN 118
6,3.1	Personengesellschaften – Gliederung Eigenkapital 119
6,3.1.1	Offene Gesellschaft (OG) 119
6,3.1.2	Kommanditgesellschaft (KG) 119
6,4	KAPITALGESELLSCHAFTEN 120
6,4.1	Nennkapital 121
6,4.2	Kapitalrücklagen (§ 229 Abs 2 UGB) 121
6,4.2.1	Gebundene Kapitalrücklagen 122
6,4.2.2	Ungebundene Kapitalrücklagen 122
6,4.2.3	Großmutterzuschüsse und Kapitalrücklagen 123
6,4.2.4	Aktivierungszeitpunkt des Dividendenanspruchs einer Muttergesellschaft 124
6,4.3	Gewinnrücklagen (§ 229 Abs 3 UGB) 124
6,4.3.1	Gesetzliche Rücklage (§ 229 Abs 4 – 7 UGB) 125
6,4.3.2	Satzungsmäßige Rücklagen 126

	Seite
6,4.3.3	Andere Rücklagen (freie Rücklagen) 126
6,4.4	Bilanzgewinn (Bilanzverlust) 126
6,5	NEGATIVES EIGENKAPITAL 126
6,6	FORTBESTANDSPROGNOSE 127
6,6.1	Teil 1: Verbale Ursachenanalyse 127
6,6.2	Teil 2: Verbaler Sanierungsplan 128
6,6.3	Teil 3: Planungsrechnungen 128
6,7	DIE RÜCKLAGE FÜR EIGENE ANTEILE 129
6,8	STEUERLICHES EVIDENZKONTO BEI KAPITALGESELLSCHAFTEN 130
6,8.1	Einlagen/Einlagenrückzahlung 130
6,8.2	Sonderfragen 132
6,9	UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN 132
6,9.1	Gliederung – Ausweis (§ 224 UGB) 132
6,9.2	Begriffserläuterungen 133
6,9.3	Bewertungsreserve 133
6,9.3.1	Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen 133
6,9.3.2	Auflösung der Bewertungsreserve 133
6,9.3.3	Bewertungsreserve – Kapitalgesellschaften (ergänzende Vorschriften zur Aufgliederung) 134
6,9.3.4	Bewertungsreservenspiegel 135
6,9.4	Sonstige unversteuerte Rücklagen 135
6,9.5	Übertragung stiller Reserven und Übertragungsrücklage gem § 12 EStG 135
6,9.5.1	Übertragung stiller Reserven 135
6,9.5.2	Übertragungsrücklage 136
6,9.6	Geringwertige Wirtschaftsgüter 137

Kapitel 7	Rückstellungen
------------------	-----------------------

7,1	GLIEDERUNG – AUSWEIS (§ 224 UGB) – EINLEITUNG 139
7,1.1	Grundsätzliches zu den Rückstellungen 139
7,1.1.1	Werterhellungstheorie 139
7,1.1.2	Steuerliches Nachholverbot 139
7,1.1.3	Maßgeblichkeitsprinzip 139
7,1.1.4	Rückstellungen bei § 4 Abs 1- und § 4 Abs 3-Ermittlern 140
7,2	RÜCKSTELLUNGEN FÜR ABFERTIGUNGEN 140
7,2.1	Gesetzliche Regelungen 140
7,2.2	Rückstellungen für Abfertigungen im Unternehmensrecht 140
7,2.2.1	Monatliches Entgelt 142
7,2.2.2	Vervielfacher 143
7,2.2.3	Zeitpunkt des Übertritts in den Ruhestand 143
7,2.2.4	Diskontierungszinssatz 143
7,2.3	Rückstellungen für Abfertigungen im Steuerrecht 145
7,2.4	Besonderheiten 146
7,2.4.1	Abfertigung neu 146
7,2.4.1.1	„Einfrieren“ der Abfertigungsansprüche 147
7,2.4.1.2	Vollübertritt in das neue Abfertigungssystem 147
7,2.4.2	Wertpapierdeckung 148
7,2.4.3	Freiwillige Abfertigung 148
7,2.4.4	Rückdeckungsversicherungen für Abfertigungen 148
7,2.4.5	Ausgliederung von Abfertigungsverpflichtungen 148
7,2.4.6	Abfertigungszusagen an Personen, die keine Dienstnehmer sind 148

	Seite
7,2.5	Checkliste 149
7,3	RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN 150
7,3.1	Gesetzliche Regelungen 150
7,3.2	Rückstellungen für Pensionen im Unternehmensrecht 150
7,3.3	Rückstellungen für Pensionen im Steuerrecht 150
7,3.4	Besonderheiten 151
7,3.4.1	Wertpapierdeckung 151
7,3.4.2	Rückdeckungsversicherung 151
7,3.4.3	Steuerliche Anerkennung der beitragsorientierten direkten Leistungszusage 151
7,3.5	Checkliste 151
7,4	STEUERRÜCKSTELLUNGEN 151
7,4.1	Gesetzliche Regelungen 151
7,4.2	Steuerrückstellungen im Unternehmensrecht 151
7,4.3	Steuerrückstellungen im Steuerrecht 152
7,4.4	Körperschaftsteuerrückstellung bei abweichendem Wirtschaftsjahr 152
7,5	SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN 153
7,5.1	Grundsätzliches zu den sonstigen Rückstellungen 153
7,5.2	Rückstellung für Jubiläumsgelder (Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten) 155
7,5.2.1	Gesetzliche Regelungen 155
7,5.2.2	Rückstellungen für Jubiläumsgelder im Unternehmensrecht 155
7,5.2.3	Rückstellungen für Jubiläumsgelder im Steuerrecht 157
7,5.2.4	Besonderheiten 158
7,5.2.5	Checkliste 158
7,5.3	Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube (Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten) 159
7,5.3.1	Gesetzliche Regelungen 159
7,5.3.2	Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube im Unternehmensrecht 159
7,5.3.3	Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube im Steuerrecht 161
7,5.3.4	Besonderheiten 161
7,5.3.5	Checkliste 161
7,5.4	Rückstellung für Zeitausgleich (Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten) 162
7,5.4.1	Gesetzliche Regelungen 162
7,5.4.2	Unternehmensrechtliche und steuerrechtliche Grundlagen 162
7,5.4.3	Besonderheiten 163
7,5.4.3.1	Altersteilzeitvereinbarungen 163
7,5.4.3.2	Zuschläge für Mehrarbeit bei Teilzeitbeschäftigten 163
7,5.5	Rückstellung für Garantien und Gewährleistungen (Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten) .. 163
7,5.5.1	Gesetzliche Regelungen 163
7,5.5.2	Rückstellung für Garantien und Gewährleistungen im Unternehmensrecht 163
7,5.5.3	Rückstellung für Garantien und Gewährleistungen im Steuerrecht 163
7,5.6	Rückstellung für Sonderzahlungen (Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten) 164
7,5.6.1	Gesetzliche Regelungen 164
7,5.6.2	Unternehmensrechtliche und steuerrechtliche Grundlagen 164
7,5.7	Rückstellung für Sozialversicherungsbeiträge der gewerblichen Wirtschaft (Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten) 165
7,5.7.1	Gesetzliche Regelungen 165
7,5.7.2	Rückstellung für Sozialversicherungsbeiträge der gewerblichen Wirtschaft im Unternehmensrecht 165
7,5.7.3	Rückstellung für Sozialversicherungsbeiträge der gewerblichen Wirtschaft im Steuerrecht 165
7,5.8	Rückstellung für Jahresabschluss-, Prüfungs- und Beratungskosten (Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten) 168

	Seite
7,5.8.1	Gesetzliche Regelungen 168
7,5.8.2	Unternehmens- und steuerrechtliche Grundlagen 168
7,5.9	Rückstellung für Ausgleichstaxe (Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten) 168
7,5.9.1	Gesetzliche Regelungen 168
7,5.9.2	Unternehmens- und steuerrechtliche Grundlagen 168
7,5.10	Rückstellung für Verluste aus schwebenden Einkaufsgeschäften (Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften) 169
7,5.10.1	Gesetzliche Regelungen 169
7,5.10.2	Unternehmens- und steuerrechtliche Grundlagen 169
7,5.11	Rückstellung Verluste aus schwebenden Absatzgeschäften (Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften) 170
7,5.11.1	Gesetzliche Regelungen 170
7,5.11.2	Unternehmens- und steuerrechtliche Grundlagen 170
7,5.12	Rückstellung für Verluste aus Dauerauftragsverhältnissen (Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften) 171
7,5.12.1	Gesetzliche Regelungen 171
7,5.12.2	Unternehmens- und steuerrechtliche Grundlagen 171
7,5.13	Rückstellung für Aufwendungen aus unterlassener Instandhaltung (Aufwandsrückstellungen) 171
7,5.13.1	Gesetzliche Regelungen 171
7,5.13.2	Unternehmens- und steuerrechtliche Grundlagen 171
7,5.14	Rückstellung für Altautorücknahme- und Entsorgungsverpflichtungen (Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten) 172
7,5.14.1	Gesetzliche Regelungen 172
7,5.14.2	Rückstellung für Altautorücknahme- und Entsorgungsverpflichtungen im Unternehmensrecht 172
7,5.14.3	Rückstellung für Altautorücknahme- und Entsorgungsverpflichtungen im Steuerrecht 172
7,5.15	Rückstellung für die Kosten der Aufbewahrungspflicht von Geschäftsunterlagen (Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten) 172
7,5.15.1	Gesetzliche Regelungen 172
7,5.15.2	Unternehmens- und steuerrechtliche Grundlagen 172
7,6	RÜCKSTELLUNGEN – SONSTIGE PRAXISBEISPIELE 174
7,6.1	Berechnung Abfertigungsrückstellung (zu Beispiel Rz 7022 ff) 174
7,6.2	Grundschemata zur Berechnung der Rückstellung für Jubiläumsgelder 174
7,6.3	Praxisbeispiel einer Pensionszusage (für einen Geschäftsführer) 175
7,6.4	ABC der Rückstellungen 176

Kapitel 8	Steuern vom Einkommen und Ertrag
------------------	---

8,1	GESETZLICHE REGELUNGEN 181
8,2	ALLGEMEINES 181
8,3	CHECKLISTE DER MEHR-WENIGER-RECHNUNGEN 181
8,4	STEUERSATZ 191
8,5	MINDESTKÖRPERSCHAFTSTEUER 191
8,5.1	Allgemeines zur Mindestkörperschaftsteuer 191
8,5.2	Beginn und Ende der Mindestkörperschaftsteuer 191
8,5.3	Verrechnung der Mindestkörperschaftsteuer 192
8,6	KÖRPERSCHAFTSTEUERBERECHNUNG 192
8,7	ZINSEN UND SÄUMNISZUSCHLÄGE 195
8,7.1	Anspruchszinsen 195
8,7.2	Aussetzungszinsen 197
8,7.3	Stundungszinsen 197
8,7.4	Säumniszuschläge 198
8,8	LATENTE STEUERN 198

	Seite
8,8.1	Aktive Steuerabgrenzung 199
8,8.2	Passive Steuerabgrenzung 199
8,8.3	Berechnung der Steuerlatenz 199
8,9	ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN 200
8,10	ENERGIEABGABEN – RÜCKVERGÜTUNG 201
8,11	BEGÜNSTIGTE BESTEUERUNG FÜR NICHT ENTNOMMENE GEWINNE gem § 11a EStG (EStR 2000 Rz 3860a ff) 208
8,12	FREIBETRAG FÜR INVESTIERTE GEWINNE gem § 10 EStG (EStR 2000 Rz 3701 ff) 210
8,13	GEWINNFREIBETRAG AB DEM JAHR 2010 211
8,14	ABZUGSFÄHIGKEIT VON SPENDEN – KURZÜBERSICHT 212

Kapitel 9	Verbindlichkeiten
------------------	--------------------------

9,1	DEFINITION UND ABGRENZUNGEN 213
9,2	GLIEDERUNG – AUSWEIS (§ 224 UGB) 213
9,2.1	Gesetzliche Regelungen 213
9,3	ANLEIHEN, VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN 214
9,3.1	Anleihen 214
9,3.2	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 214
9,4	ERHALTENE ANZAHLUNGEN AUF BESTELLUNGEN 214
9,5	VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN 215
9,5.1	Wann ist die Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen beim Käufer auszuweisen? 216
9,6	VERBINDLICHKEITEN AUS DER ANNAHME GEZOGENER WECHSEL UND DER AUSSTELLUNG EIGENER WECHSEL 217
9,7	VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN UND GEGENÜBER UNTER- NEHMEN MIT BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS 218
9,8	SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN 219
9,9	ALTERSTEILZEITVEREINBARUNGEN 219
9,10	DISAGIO UND GELDBESCHAFFUNGSKOSTEN 222
9,10.1	Unternehmensrechtliche Aspekte 222
9,10.2	Steuerrechtliche Aspekte 222
9,11	RATENVEREINBARUNGEN 223
9,12	ABSINKEN DES RÜCKZahlungSBETRAGES IM NACHHINEIN 224
9,13	WERTSICHERUNG VON VERBINDLICHKEITEN 225
9,14	VERJÄHRUNG VON VERBINDLICHKEITEN 225
9,15	NACHLASS VON VERBINDLICHKEITEN 226
9,16	DIE UNTERNEHMENS- UND STEUERRECHTLICHE BEHANDLUNG VON GUTSCHEINEN 227

Kapitel 10	Gewinn- und Verlustrechnung
-------------------	------------------------------------

10,1	ALLGEMEINES 229
10,2	GLIEDERUNG – AUSWEIS (§ 224 UGB) 229
10,2.1	Gesetzliche Regelungen 229
10,2.2	Unternehmensrechtliche Grundlagen 229
10,2.2.1	Gesamtkostenverfahren 231
10,2.2.2	Umsatzkostenverfahren 235
10,2.3	Steuerrechtliche Grundlagen 238
10,3	SONDERFRAGEN ZUR BILANZIERUNG VON POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 238
10,3.1	Die Bilanzierung von Reisekostenvergütungen 238
10,3.1.1	Kilometergelder 239

	Seite
10,3.1.2	Tagesgelder 239
10,3.1.3	Nächtigungsgelder 239
10,3.1.4	Vorsteuerbeträge bei pauschal angesetzten Dienstreisen 239
10,3.2	Bilanzielle Behandlung von Franchisegebühren 239
10,3.2.1	Allgemeine Franchisegebühr 239
10,3.2.2	Beiträge zu überregionalen Marketingmaßnahmen 240
10,4	CHECKLISTE WEITERE PRÜFUNGSSCHRITTE GuV 240

Kapitel 11	Anhang
-------------------	---------------

11,1	GESETZLICHE GRUNDLAGEN 241
11,2	UNTERNEHMENSRECHTLICHE GRUNDLAGEN 241
11,3	ÄNDERUNGEN DURCH DAS UNTERNEHMENSRECHTS-ÄNDERUNGSGESETZ 2010 – URÄG 2010 (BEGUTACHTUNGSENTWURF) 241
11,4	ÄNDERUNGEN DURCH DAS UNTERNEHMENSRECHTS-ÄNDERUNGSGESETZ 2008 – URÄG 2008 .. 241
11,5	DER ANHANG IN DER UNTERNEHMENSPRAXIS (CHECKLISTE) 242
11,6	ANLAGENSPIEGEL 247
11,7	FORDERUNGSSPIEGEL 248
11,8	BEWERTUNGEN AUS SONDERABSCHREIBUNGEN 249
11,9	VERBINDLICHKEITENSPIEGEL 250
11,10	BEISPIEL EINES ANHANGES 251

Kapitel 12	Lagebericht
-------------------	--------------------

12,1	DEFINITION UND ABGRENZUNGEN 256
12,2	GESETZLICHE REGELUNGEN 256
12,3	UNTERNEHMENSRECHTLICHE GRUNDLAGEN 256
12,4	DER LAGEBERICHT IN DER UNTERNEHMENSPRAXIS 257
12,5	BEISPIEL FÜR EINE GLIEDERUNG DES LAGEBERICHTS 260
12,6	LAGEBERICHT EINER MITTELGROßEN GMBH (BEISPIEL) 264

Kapitel 13	Offenlegung beim Firmenbuch
-------------------	------------------------------------

13,1	ALLGEMEIN 268
13,2	GESETZLICHE REGELUNG 268
13,3	OFFENZULEGENDE UNTERLAGEN 269
13,4	EINSCHRÄNKUNGEN FÜR DIE KLEINE GMBH 269
13,5	EINSCHRÄNKUNGEN FÜR DIE KLEINE UND MITTELGROßE AG SOWIE DIE MITTELGROßE GMBH ... 269
13,6	VERÖFFENTLICHUNGSPFLICHT FÜR DIE GROßE AG 269
13,7	VERPFLICHTENDE ELEKTRONISCHE EINREICHUNG DER JAHRESABSCHLÜSSE BEIM FIRMBUCH 270
13,8	ABFRAGE ELEKTRONISCH EINGEREICHTER JAHRESABSCHLÜSSE 271
13,9	MUSTER FÜR OFFENLEGUNG EINER KLEINEN GMBH 271
13,9.1	Begleitbrief 271
13,9.2	Firmenbuchbilanz 272
13,9.3	Anhang 273
13,9.4	Anlagenspiegel 276

Kapitel 14		Bilanzanalyse	
14,1	BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE FÜHRUNGSINSTRUMENTE	.....	277
14,1.1	Das ROI-Kennzahlensystem	.....	277
14,1.2	Weitere Praxiskennzahlen	.....	278
14,2	PRAXISBEISPIEL EINES EINZELUNTERNEHMENS	.....	280
14,2.1	Angabe	.....	280
14,2.2	Kapitalflussrechnung SFAS No 95	.....	281
14,2.3	Investitions- und Finanzierungs-Analyse	.....	282
14,2.4	Liquiditätsanalyse	.....	282
14,2.5	Rentabilität	.....	282
14,2.6	Sonstige BWL-Kennzahlen	.....	282
14,2.7	URG-Kennzahlen	.....	283
14,2.8	Analyse in Worten	.....	283
Kapitel 15		Rechnungslegung von Vereinen	
15,1	GRUNDLAGEN	.....	284
15,2	EINNAHMEN-AUSGABEN-RECHNUNG FÜR VEREINE	.....	285
15,3	BILANZIERUNG FÜR VEREINE	.....	285
	Anhang: Kontenrahmen deutsch/englisch	.....	288
	Beispielverzeichnis	.....	290
	Paragrafen-/Gesetzesverzeichnis	.....	292
	Stichwortverzeichnis	.....	297